K62

/40

Staatsarchiv Detmold

Akt.-Z.: II. 3. Brigitte Seyferth

Bei Antwortschreiben wird um Angabe obigen Geschäftszeichens und des Tages dieses Schreibens gebeten

Detmold, den 3. August 1961

altes Regierungsgebäude
Fernsprecher [redacted] 2520

An den

Präsidenten der
Monumenta Germaniae Historica
Herrn Professor Dr. H. Grundmann

in München 2
Arcisstrasse 10

Betr.: Schriftlicher Nachlaß Dr. Dietrich von Gladiß

Bezug: 1. Ihr Schreiben vom 28.4.1961
2. Mein Schreiben vom 29.6.1961

Sehr geehrter Herr Professor Grundmann!

- / - 1. In der Anlage werden zunächst die in Ihrem Schreiben vom 28.4.1961 erbetenen Korrekturbögen der Urkunden Heinrichs IV. (Nachlaß Dietrich von Gladiß Nr. 39, 40 früher Nr. 18 und 19 - nach dieser älteren Zählung hatten Sie die Korrekturbögen gewünscht) zur Benutzung leihweise übersandt. Ich bitte, die Verzögerung zu entschuldigen.

2. Nachdem nunmehr Frau Brigitte Seyferth im Auftrage der Erben des Herrn Dr. Dietrich von Gladiß mit Schreiben vom 18.7.1961 ihre Zustimmung zur Rückgabe des Eigentums der Monumenta Germaniae Historica gegeben hat, übersende ich in der Anlage:

1) Nachlaß Nr. 28: Kasten mit Abschriften, Photographien, Regesten, Bemerkungen zu Urkunden Kaiser Heinrichs IV. Stumpf Nr.2601-2644.

2) Nachlaß Nr. 29: Notizbuch über Erhaltungszustand, Photos, Drucke, Erwähnungen von Urkunden Kaiser Heinrichs IV. Nr. 1 - 500.

Da über den schriftlichen Nachlaß des Herrn von Gladiß wegen weiterer Ergänzungen ein völlig neues Verzeichnis mit einer neuen Numerierung
- / - aufgestellt wurde, übersende ich Ihnen leihweise einen Durchschlag davon zu Ihrer Orientierung.

Der Nachlaß von Gladiß ist von Frau Seyferth im Auftrage der Erben dem Staatsarchiv nur zur Aufbewahrung unter Wahrung des Eigentums übergeben worden.

Da Sie über die offensichtlich als früheres Eigentum der Monumenta erkannten Stücke hinaus auch Teile des privaten Schriftwechsels, zu dem zweifellos auch der Schriftwechsel mit den Monumenta und Herrn Professor Dr. Kehr (Nr. 2, 3) gehören, dauernd bei der Monumenta aufbewahren möchten, habe ich Frau Seyferth gefragt, ob sie auch mit dessen dauernder Überlassung an die Monumenta einverstanden ist. Sobald ihre Zustimmung auch dazu vorliegt, werden auch diese Teile des Schriftwechsels dorthin übersandt werden.

Ich darf noch bemerken, dass das Staatsarchiv durch die Übernahme des schriftlichen Nachlasses des Herrn von Gladiß auch den Monumenta einen Dienst zu erweisen glaubte, weil das Schriftgut Ihnen sonst unbekannt geblieben wäre und hier erst gesichtet wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

In Vertretung:

Sandow

Nachlaß Dietrich von G l a d i ß (Zugang: 46/1955)

## I. Schriftwechsel

Nr.

1 Allgemeiner Schriftwechsel 1933-1942

2 Schriftwechsel betr. die Monumenta Germaniae historica 1934-1941

3 Schriftwechsel mit Prof. Dr. Paul Fridolin Kehr (1934) 1935-1940

4 Schriftwechsel in Stehordnern 1939-1943

5 Schriftwechsel mit dem Comité international des sciences historiques, Commission de chronologic. Vorarbeiten zu chronologischen Listen der Lebensdaten reichsunmittelbarer Reichsstandesherren Deutschlands. 1938.

6 Schriftwechsel wegen Mitarbeit am Reallexikon für Antike und Christentum (RAC) 1939. (Zurückgezogen) u.a.

## II. Manuskripte

Nr.

7 Die Teilnahme Herzog Heinrichs XIII. von Niederbayern an der Wahl Richards von Cornwallis zum deutschen König im Jahre 1257.

8 Die Prinzipien von Mösers Geschichtsschreibung.

9 Die hussitischen Wirren 1419-1436.

10 Die Liebe in den Anschauungen Gottfrieds von Straßburg.

11 Liste der Reichsministerialen. 1933.

12 Die ständische Gliederung Oesterreichs im späten 13. Jh. in der Beleuchtung des Seifried Helbling. 2. Aufgabe der schriftlichen Prüfungsarbeit für das höhere Lehramt. 1934.

13 Staatliche Bodenpolitik im Mittelalter. c. 1938.

14 (Vorarbeiten zum Colloquium:)
Das Kontinuitätsproblem in der Geschichte des frühen Mittelalters.

15 Zur Geschichte der Urkundenforschung

16 Zur Frage der mittelalterlichen Urkundenschule (2 S.)

17 Arnolf und die Liquidation des Karolingischen Imperiums.

18 Rezension von Dopsch, Alfons, Herrschaft und Bauer in der deutschen Kaiserzeit, Untersuchungen zur Agrar- und Sozialgeschichte des hohen Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung des südostdeutschen Raumes. Jena: Gustav Fischer 1939.

## III. Materialsammlungen.

Nr.

19 Handschriftliche Ergänzungen zu W. Schild, Stammtafeln der deutschen Kaiser und landesherrlichen Geschöechter in: L. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit.

20 Bibliographische Zettelnotizen zu Urkunden und Geschichte von Stiften und Klöstern W - Z (nach den Ortsnamen)

21 Zettel- Materialsammlung zur Urkundenforschung und über Urkundenbücher von Stiften und Klöstern W - Z (nach den Ortsnamen)

22 Zettelsammlung zu Urkundenbelegen über verschiedene Begriffe (z.B. fidelis u.a.)

23 Zettel- Materialsammlung zum "Freiheits- Formular"

24 Notizen zu Urkunden Ludwigs des Jüngeren (Das Kind).

25 Zettel- Materialsammlung zum Aufsatz: Die Schenkungen der deutschen Könige zu privatem Eigen (800-1137), Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters 1. Jg., 1937, S. 80-137.

26 Zettel- Materialsammlung zu einer Bibliographie der auf die deutsche Geschichte des Mittelalters bezüglichen urkundlichen Quellen (Auftrag Kehrs 1938) A - J

27 desgleichen K - Z

28 Abschriften, Photographien, Regesten, Bemerkungen zu Urkunden Kaiser Heinrichs IV. Stumpg Nr. 2601-2644. (Kasten)

29 Notizbuch über Erhaltungszustand, Photos, Drucke, Erwähnungen von Urkunden Kaiser Heinrichs IV. Nr. 1 - 500.

30 Zettel- Materialsammlung zu urkundenwissenswhaftlichen Untersuchungen betr. den Schreiber Adolbero C der Urkunden Kaiser Heinrichs IV.

31 Quellenortverzeichnis zu Urkunden Heinrichs IV. (auf Zetteln).

32 Empfängerverzeichnis zu den Urkunden Kaiser Heinrichs IV.

noch: III. Materialsammlungen.

Nr.

33 Vorarbeiten zur künftigen Bearbeitung der Urkunden Kaiser Heinrichs IV.

34 Bruchstücke von Manuskripten geschichtswissenschaftlichen Inhalts.

35 Bibliographische Notizen verschiedenen Inhalts.

## IV. Korrekturbögen.

36 Korrekturbögen zum Register der Urkunden Ludwigs des Jüngeren.

37 Korrekturbögen zum Wort- und Sachregister der Urkunden Karls III. (Deutsche Karolinger III.)

38 Korrekturbögen zu den Urkunden Arnolfs von Kärnten (Deutsche Karolinger III).

39 Korrekturbögen zu den Urkunden Heinrichs IV., 1. Teil.

40 Korrekturbögen zu den Urkunden Heinrichs IV. 2. Teil

41 Korrekturbögen zu Albert Brockmann, Germania pontificia, Provincia Maguntinensis. 1935.

42 Korrekturbögen zu P. Hirsch (Hrsg.), Die Sachsengeschichte des Widukind von Korvei. 5. Aufl. Hannover 1935. Mon.Germ.hist. Script.rer.Germ.

noch: IV. Korrekturbögen.

Nr.

43 Korrekturbögen zu Robert Holtzmann: (Hrsg.) Die Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg undihre Korveier Überarbeitung. Berlin 1935. Mon. Germ. hist. Script. rer. Germ. Nova Series Tonnus IX.

44 Korrekturbögen (2. und 3. Revision) zu Erich Freiherr von Guttenberg: Das Bistum Bamberg, Erster Teil, Berlin Leipzig 1936.

45 Korrekturbögen zu: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken Band XXVII, 1936-1937.

46 Korrekturbögen zur 2. Korrektur von Krallert, Wilfried, Die Urkundenfälschungen des Klosters Weingarten, Archiv für Urkundenforschung 15 (1936).

47 Korrekturbögen zu Aufsätzen in: Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters, Heft 2.

V. Kolleghefte.

48 Teil einer Niederschrift einer Vorlesung über Palaeographie.

49 Kollegheft oder Exzerpt betr. Urkundenlehre.

50 Günther, Deutsche Kaiserzeit im Mittelalter. München, Wintersemester 1929/30. 3 Hefte.

51 Meyer, Unterkurs des altphilologischen Seminars, Lateinisch-Grammatische Übungen. München, Sommersemester 1930.

52 A.O.Meyer, Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation. München, Wintersemester 1930/31. 3 Hefte.

53 Schramm, Percy Ernst, Geschichte Europas im späten Mittelalter. Göttingen, Sommersemester 1931, 3 Hefte.

noch: V. Kellegheftе.

54 Brandi, Karl, Mittelalter I. Göttingen SS. 1932.

55 Hessel, Wirtschaftsgeschichte des deutschen Mittelalters. Göttingen. Wintersemester 1932/33.

56 Die römische Privaturkunde. Göttingen. Wintersemester 1932/33.

## VI. Photographien.

57 Photographie einer Urkunde von 1377 April 6 des Henczyl Gladis de Baschyno, Hauptmanns des Herzogs von Schlesien. (Rolle).

58 Photokopien zu Übungszwecken.

## VII. Militärgeschichtliche Arbeiten.

59 Die Fliegerverbände der 3. Armee vom 31. August bis 9. September 1914 (in der Marneschlacht).

60 Soldatentum und Kultur.

61 Zusammenstellung und Erfassung von privater und halbamtlicher Literatur in der Heeresbücherei über die gegnerischen Luftwaffen 1914/18. 1.8.1938.

62 Literatur zur Kriegsgeschichte und zum Wehrgedanken.

## VIII. Karten.

Nr.

63 Photokopien der Kriegsschauplätze des Feldzugs 1704, Leuthen 1757, Sedan 1870 und Tannenberg 1914.

64 Truppenübungsplätz Jüterbog 1 : 100 000. 1935/37.

65 Zielskizze Truppenübungsplatz Jüterbog 1 : 25 000.

66 Carte de France. Brest. 1 : 200 000. Service géographique de l'armée.

67 Karte der Kriegswissenschaftlichen Abteilung des Generalstabs des Heeres. Lage am 15.5. bis 24. 1940.

68 Karte von Südosteuropa.Schlag nach über den Südosten. Tornisterschrift des Oberkommandos der Wehrmacht, Abt. Inland. 1941. Heft 23. (Nur für den Gebrauch innerhalb der Wehrmacht).

## IX. Private Familienforschung.

69 Ahnenliste des Dipl. agr. Berenger Elsner v. Gronow. 1929.

70 Familiengeschichte Cramer I.

## X. Verschiedenes.

71 Abiturientenzeitung des Leopoldinum in Detmold. 1929.

Abschrift!

Staatsarchiv Detmold

Akt.-Z.: II. 3. 6

Bei Antwortschreiben wird um Angabe obigen Geschäftszeichens und des Tages dieses Schreibens gebeten

Detmold, den 3. August 1961

altes Regierungsgebäude
Fernsprecher [redacted] 2520

Frau
Brigitte S e y f e r t h
in D e t m o l d
Fürstengartenstrasse 12

Sehr geehrte Frau Seyferth!

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 15.7.ds.Js., in dem Sie Ihre Zustimmung zur Überlassung des Eigentums der Monumenta Germaniae Historica aus dem Nachlaß Ihres Herrn Bruders an diese geben und zur Überlassung weiterer Arbeiten, die für das Institut von Wert sind zur dauernden Aufbewahrung geben. Dementsprechend habe ich die Nummern 28 und 29 an die Monumenta übersandt. Der Präsident der Monumenta Germaniae Historica, Herr Professor Herbert G r u n d m a n n in München, hatte nach einem Schreiben vom 28.4.1961 auch den Wunsch, den Schriftwechsel Ihres Herrn Bruders mit der Monumenta und deren damaligen Präsidenten, Herrn Professor Dr. Paul Kehr, in das Archiv der Monumenta zur Aufbewahrung zu übernehmen.

Ich bitte Sie ergebenst, mir mitzuteilen, ob Sie mit der Überlassung auch dieser Stücke (Nrn. 2 und 3 des Verzeichnisses) einverstanden sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
In Vertretung:

gez. Dr. Sandow